

Gravierende Menschenrechtsverletzungen unter israelischer Besatzung

Schon jetzt muss die unter Besatzung lebende palästinensische Bevölkerung in der Westbank, im Gazastreifen und in Ostjerusalem täglich gravierende Verletzungen ihrer Menschenrechte hinnehmen: Einschränkungen der Bewegungsfreiheit durch hunderte Checkpoints, willkürliche Inhaftierungen (auch von Kindern) ohne Anklage und ohne Prozess, Folter, Hauszerstörungen und Vertreibungen, Landraub durch kontinuierliche Erweiterungen der israelischen Siedlungen und Außenposten, beschränkter Zugang zu Wasser, Beschränkung der wirtschaftlichen Entwicklung und vieles mehr.



Foto: Kinder vor den Trümmern ihrer von israelischen Einsatzkräften am 4.8.2018 zerstörten Grundschule in Abu Nuwar in der Westbank (WAFAP/ Tamer Bana)

Information zu Palästina und Israel:

<https://bibjetzt.wordpress.com>
<https://www.kopi-online.de>
<http://palaestina-portal.eu/>

ViSdP Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern e. V., <https://bip-jetzt.de>, c/o Dr. Martin Breidert, Beueler Kreuz 1, 53604 Bad Honnef, info@bip-jetzt.de

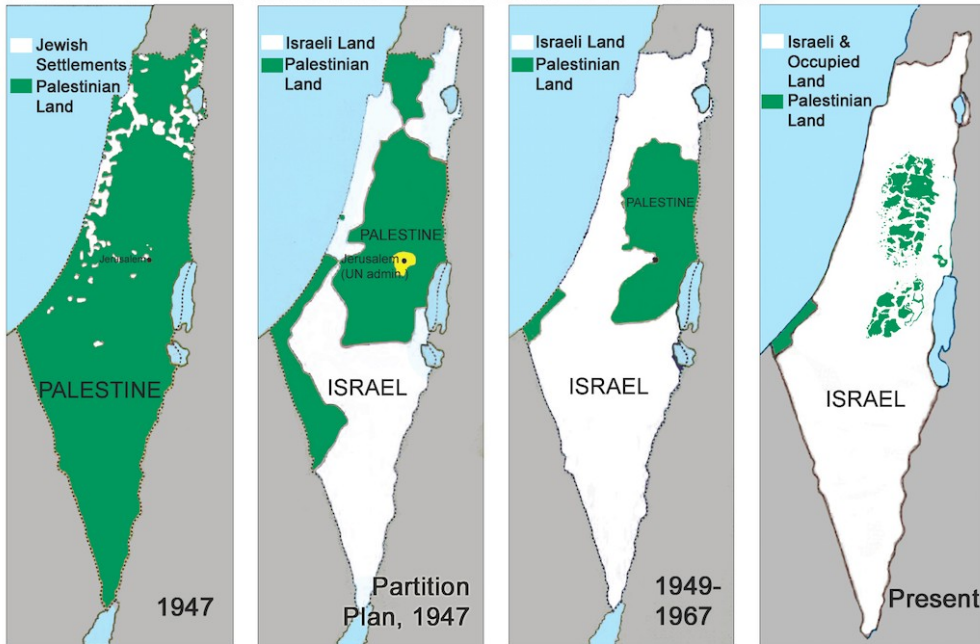


Foto: Abriss des palästinensischen Dorfs Ideis im Jordantal 2014 durch israelische Truppen. Quelle: Wikipedia

Drohende Annexion palästinensischer Gebiete verhindern!

Der Koalitionsvertrag der neuen israelischen Regierung sieht die Annexion von ca. 30 Prozent der Westbank vor. Dies hat sowohl innerhalb Israels als auch im Ausland und natürlich auch bei den Palästinenserinnen und Palästinensern unter israelischer Besatzung Empörung ausgelöst. Die Annexion wäre ein eklatanter Völkerrechtsbruch. Sie folgt Trumps sogenanntem „Friedensplan“ und würde alle Hoffnungen auf palästinensische Unabhängigkeit beenden.

Palestinian Loss of Land 1947 to Present



Palästinensischer Landverlust seit 1947, grün: Palästinensisches Land,
Quelle: <https://ifamericansknew.org>

Annexion des fruchtbaren Jordantals?

Das erste Gebiet, das annektiert werden soll, ist das Jordantal. Dieses Gebiet am Ufer des Jordan ist die Kornkammer Palästinas. Viele der Früchte und Gemüse, die wir in deutschen Supermärkten mit der Aufschrift „aus Israel“ finden, stammen in Wirklichkeit aus dem besetzten Jordantal. Eine Viertelmillion Palästinenser*innen lebten dort 1967, heute nur noch etwa 50.000. Das ist das Ergebnis einer dort stattfindenden langsamen, aber stetigen Vertreibung.

Vollständige Abhängigkeit von israelischen Nahrungsmittelimporten durch Annexion

Etwa 9.000 Israelis leben dort, in völkerrechtlich illegalen landwirtschaftlichen Siedlungen. Sie beuten das fruchtbare Land und die billige Arbeitskraft der Palästinenser*innen aus, deren Land beschlagnahmt wurde und die keine andere Wahl haben, als für die Kolonialherren zu arbeiten. Ohne das Jordantal hat der zukünftige palästinensische Staat keine Möglichkeit, seinen Nahrungsmittelbedarf zu decken, d. h. die Annexion hätte die vollständige Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten aus Israel zur Folge.

Frühere israelische Knesset-Abgeordnete und Militärs warnen vor einem Apartheids-Staat

In Israel warnen 56 ehemalige Knesset-Abgeordnete und über 300 hochrangige Militärs vor einem Apartheidssystem. Denn die in den besetzten oder annektierten Gebieten lebenden Palästinenser*innen sollen weder Staatsbürgerschaft noch Wahlrecht bekommen, noch sollen für sie die gleichen Gesetze gelten wie für dort lebende Israelis.

Deutschland und die Europäische Union müssen Konsequenzen androhen zur Verhinderung von Annexionen

Auf gravierende Völker- und Menschenrechtsverletzungen Israels haben Deutschland und die Europäische Union jahrzehntelang nur mit „Sorge“ und Kritik reagiert. Dies hat zu keinerlei Änderung der israelischen Politik geführt. Um Annexionen zu verhindern oder rückgängig zu machen, müssen Deutschland und die Europäische Union Israel Konsequenzen androhen – und zwar:

- Aussetzung des EU-Assoziierungsabkommens, bis Israel die Einhaltung der Menschenrechte und des Völkerrechts garantiert
- Stopp von Waffenlieferungen und ein Aussetzen der militärischen Zusammenarbeit
- ein Importverbot für Siedlungsprodukte